

1. Vierteljahr / Woche 12.01. – 18.01.2025

03 / Freude, Freude, Freude

Gott feiern

➤ Abgehen vor Freude

„Geh ab vor Freude! Israel, tanz mal 'ne Runde! Freut euch und rastet aus, ihr Leute in Jerusalem! Gott hat seine Bestrafungsaktion beendet, eure Feinde sind von ihm weggefegt worden.“ (Zefanja 3,14–15 Volxbibel)

- Wann bist du das letzte Mal so richtig „abgegangen“ vor Freude?
Worüber hast du dich gefreut?
Wann warst du das letzte Mal fröhlich über Gott?
Wie hat sich das gezeigt?
- Warum fällt es uns oft so schwer, uns über Gott zu freuen?
Was raubt deinem Glauben die Leichtigkeit?
Was müsste sich ändern, damit du dich leichter über Gott freuen kannst?
Was könnte dir dabei helfen?
- „Freut euch ... jubelt ... singt und jauchzt“ – welche Gründe hatten die Israeliten zum Jubeln?
Welche Gründe zum Freuen über Gott fallen dir für dich ein?
Wo erlebst du Glauben an Gott als etwas, das dich beschwingt und fröhlich macht?

➤ Nichts zu fürchten

„Der König Israels, der HERR, ist in deiner Mitte und du wirst nichts Böses mehr sehen. An jenem Tag wird man Jerusalem zurufen: ‚Fürchte dich nicht, Zion! Lass deine Hände nicht mutlos sinken!‘“ (Zefanja 3,15–16 NLB)

- „Fürchte dich nicht!“ – wie gut kriegst du das in deinem Alltag hin?
Wo kriegst du es gut hin? Woran liegt das?
Wo gar nicht – woran könnte das liegen?
- Wie könnte es dir gelingen, Gottes „Fürchte dich nicht“ mehr zu glauben?
Was könnte dir dabei helfen?
- „Der Herr ist in deiner Mitte“ – wie findest du diese Gewissheit in deinem Leben?
Wo hast du schon erlebt, dass Gott Böses von dir abgewendet hat?
Wie könntest du dich selbst immer wieder daran erinnern, um vor Augen zu haben: Gott ist groß und Gott ist mit mir?

➔ Gott feiert

„Der HERR, euer Gott, ist in eurer Mitte; und was für ein starker Retter ist er! Von ganzem Herzen freut er sich über euch. Weil er euch liebt, redet er nicht länger über eure Schuld. Ja, er jubelt, wenn er an euch denkt!“ (Zefanja 3,17 HFA)

➔ Wie viel Freude, denkst du, hat Gott?

Worüber freut er sich deiner Meinung nach?

„Er freut sich über euch“ – über dich. Wie erklärst du dir das? Woran könnte sich Gott genau freuen, wenn er an dich denkt?

➔ Welches Bild zeichnet der Text über Gott?

Welches Bild hattest du bisher von Gott? Passt es mit diesem zusammen?

Was erstaunt dich an diesem Text über Gott?

➔ Wie kann auch diese Seite von Gott deinen Glauben prägen?

„Der Gott, an den ich glaube, ist kein himmlischer Buchhalter. Kein Bibelbürokrat. Er ist mein Vater, der sich freut, wenn ich zu ihm komme.“ (Jürgen Werth)

➔ Herrliche Hilfe

„Denn der HERR hat Wohlgefallen an seinem Volk, er hilft den Elenden herrlich.“

(Psalm 149,4 LUT)

➔ Was ist „Wohlgefallen“ für dich?

Woran hast du Wohlgefallen?

Gott hat Wohlgefallen an seinem Volk – welche Gründe könnte es dafür geben?

➔ Was meint der Text mit den „Elenden“?

Andere Übersetzungen reden hier von Unterdrückten (HFA), Gebeugten (NeÜ), Erniedrigten (GNB), Demütigen (NLB).

➔ Wo betrachtest du dich als elend, unterdrückt oder gebeugt?

Wie hast du schon erlebt, dass Gott dir herrlich geholfen hat?

Die NLB gibt den zweiten Teil so wieder: „Er krönt die Demütigen mit seiner Hilfe.“ (NLB)

➔ Wo erlebst du, dass Gott dich krönt?

Was zeigt der Text, was Gott für dich tun will?

Was zeigt er über Gott?

➔ Liebe ohne Grenzen

„Wie sehr Gott uns liebt, beweist er uns damit, dass Christus für uns starb, als wir noch Sünder waren.“ (Römer 5,8 GNB)

➔ Woran siehst du, dass Gott dich liebt?

Wie gehst du mit Phasen um, in denen du Gott und seine Liebe nicht siehst und dazu neigst, daran zu zweifeln?

Inwiefern ist das Kreuz für dich ein Beweis von Gottes Liebe? Wie hilft es dir, Gottes Liebe zu sehen?

Wo brauchst du andere „Beweise“?

➔ An welchen Liebesbeweis Gottes in deinem Leben erinnerst du dich am stärksten?

Wem könnte es guttun, wenn du es ihm/ihr erzählst?



Freigesprochen

„Es gibt jetzt also kein Verdammungsurteil mehr für die, die ganz mit Christus Jesus verbunden sind.“ (Römer 8,1 NeÜ)

-  Bei wem fühlst du dich sicher und geborgen? Bei wem nicht?
Wie unterscheiden sich die Menschen dieser zwei Gruppen?
-  Wo zwischen „ganz sicher“ und „unsicher“ würdest du deine Beziehung zu Gott einordnen?
Was gibt dir bei ihm Sicherheit, was verunsichert dich in der Beziehung mit ihm?
-  „Kein Verdammungsurteil.“ Bei Gott bist du absolut sicher, wenn du mit Jesus verbunden bist.
Wie kannst du dich in diesen Text hineinfallen lassen?
Wie kannst du dich bei Gott wirklich sicher und geborgen fühlen?
-  Wie kannst du selbst ein Zuhause für andere Menschen sein, damit sie erleben, wie Gott für sie sein möchte?

„Gottes größte Freude besteht im Vergeben.“ (Richard J. Foster) Notiere dir dieses Zitat und lege den Zettel dahin, wo du ihn brauchen könntest.

Für Gesprächsleiter/-innen

Einstieg ins Bibelgespräch: Wie guckt Gott? Emotionen in Bildern

Zeige folgende **Grafik** in der Gruppe (du kannst sie auch herunterladen). Welche Emotionen zeigen die einzelnen Gesichter? Welchen Gesichtsausdruck würde jeder von euch am ehesten mit Gott verbinden? Was zeigen eure Antworten über euer Bild von Gott? Behaltet sie im Hinterkopf und lasst die Grafik auf dem Tisch liegen, wenn ihr ins Gespräch einsteigt.

Einstieg ins Bibelgespräch: Zitat Freude

Lest folgendes Zitat von Isaac Newton: „Wir müssen das Evangelium nicht lesen wie ein Notar ein Testament liest, sondern so, wie es der rechtmäßige Erbe liest. Der Erbe: Er sagt sich bei jedem Satz voller Freude und Jubel: Das ist für mich, das ist alles für mich.“ Was denkt ihr über das Zitat? Wie lest ihr selbst die Bibel? Wie ein Notar? Wie ein Erbe? Wie ein ...?

